

# Fortbildungsprogramm

für Architekten, Ingenieure  
und Sachverständige

September 2008 bis Februar 2009



B A U H A U S  
A K A D E M I E  
S C H L O S S  
E T T E R S B U R G

European Academy  
of Construction

Fachexkursionen  
Zusatzqualifikationen  
Seminare



ARCHITEKTEN  
KAMMER  
THÜRINGEN

INGENIEURKAMMER  
THÜRINGEN

Körperschaft öffentlichen Rechts



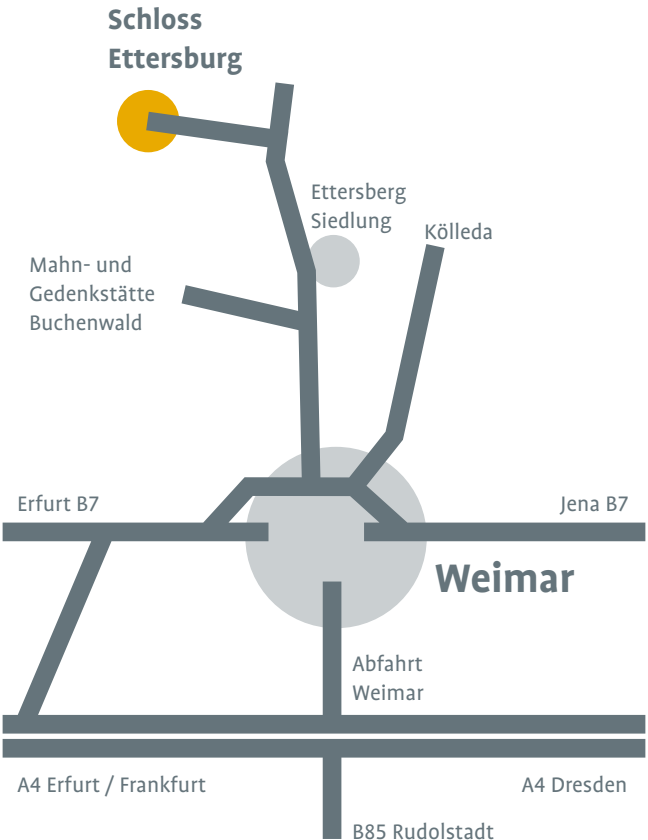
STIFTUNG **BAUKULTUR**



## Anreise

**Mit PKW:** Verlassen Sie die A4 an der Abfahrt Nohra und fahren Sie in Richtung Weimar auf die B7. Folgen Sie in Weimar der Ausschilderung „Gedenkstätte Buchenwald“ und auf der Umgehungsstraße (B7/B85) an der dritten Ampelkreuzung dem Wegweiser „Mahn- und Gedenkstätte“. Biegen Sie am Obelisken nicht links ab, sondern fahren Sie geradeaus weiter, an der Ettersberg-Siedlung vorbei. Am Ende des Waldes folgen Sie der Ausschilderung „Schloss Ettersburg/Parkplatz“.

**Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** mit dem Stadtbus der Linie 6 ab Weimar-Hauptbahnhof oder Goetheplatz nach Ettersburg (Schloss)



**Schloss Ettersburg  
heißt Sie herzlich willkommen!**



BAUHAUS  
AKADEMIE  
SCHLOSS  
ETTERSBURG

European Academy  
of Construction



#### 4. Mitteldeutscher Architektentag

##### „Architektur konkret: Kulturlandschaften im Wandel“

- Freitag, 5. September 2008, Audimax Bauhaus-Universität Weimar

Der Mitteldeutsche Architektentag wird im jährlichen Wechsel von den Architektenkammern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen veranstaltet. In Fachvorträgen und einer abschließenden Podiumsdiskussion werden in diesem Jahr Qualitäten und Besonderheiten der Kulturlandschaften Mitteldeutschlands dargestellt sowie Voraussetzungen und Handlungsstrategien zur Weiterentwicklung des baukulturellen Erbes aufgezeigt. Zentrale Fragen hierbei werden sein, wie wir mit den Konsequenzen des Strukturwandels, insbesondere den demografischen Veränderungen, der De-Ökonomisierung und der Energiewende umgehen werden. Welche Modelle beschreiben eine nachhaltige Stadt-Umland-Beziehung? Von welchen Akteuren werden sie maßgeblich mit getragen? Welche Auswirkungen haben diese Entwicklungen auf die Berufspolitik der Kammern?

Sie sind herzlich eingeladen, mit Vertretern aus Politik, Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft Szenarien einer nachhaltigen Entwicklungspolitik zu diskutieren.

Im Anschluss an die Tagung findet am Abend das Sommerfest der Architektenkammer statt. Für den Samstag ist ein Besichtigungsprogramm in Vorbereitung.

#### Beratung

Die Architektenkammer Thüringen bietet mehrmals im Jahr Seminare zur Existenzgründung und Existenzsicherung an.

Weitere Informationsveranstaltungen zu aktuellen Fragen des Bau- und Architektenrechts, zu Steuern und Büroföhrung sowie zu Fördermitteln sind in Vorbereitung. Bitte informieren Sie sich auf den Internetseiten der AKT über aktuelle Termine.

#### Architektenkammer Thüringen

Bahnhofstraße 39 | 99084 Erfurt

Telefon (0361) 210 500

info@architekten-thueringen.de

[www.architekten-thueringen.de](http://www.architekten-thueringen.de)

[www.architekten-fortbildung.de](http://www.architekten-fortbildung.de)



## Die Stiftung Baukultur versteht sich als Kommunikations- und Initiativplattform zur Förderung der Baukultur.

Der Begriff der Baukultur ist umfassend zu verstehen. Es gehören dazu Werke der Architektur und Ingenieurbaukunst sowie die in diesen Werken integrierten ingenieurtechnischen Leistungen. Aber auch Vorhaben und Projekte der Innenarchitektur, der Garten- und Landschaftsarchitektur, der Stadtplanung, der Landesentwicklung, des ländlichen Raumes, der Dorferneuerung sowie einzelne Anlagen und Bauwerke mit besonderer gestalterischer, technischer oder bauhistorischer Bedeutung zählen dazu. Ein weiterer Wirkungsbereich ist die berufliche Fortbildung sowie die Bildung und Erziehung im Sinne der Förderung der Baukultur.

Zur Umsetzung des Stiftungszwecks werden u. a. jährlich verschiedene Fachforen und Podien sowie Ausstellungen veranstaltet, Publikationen herausgegeben und Preise ausgelobt.

Im Rahmen des Forums „Ländlicher Raum“ der Stiftung Baukultur werden neben der Schule der Dorferneuerung weitere aktuelle fachspezifische Seminare und Workshops zu Themen der ländlichen Entwicklung angeboten.

## Verleihung Thüringer Preis zur Förderung der Baukultur 2008

- Montag, 3. November 2008,  
Barocksaal der Thüringer Staatskanzlei, Erfurt

Zum zweiten Mal vergibt die Stiftung Baukultur den Thüringer Preis zur Förderung der Baukultur im Jahr 2008. Dabei werden Beiträge aus den Bereichen Architektur, Städtebau und Ingenieurbau, die beispielhaft und innovativ sind, prämiert. Wie schon im Jahr 2006 hat auch diesmal Minister Gerold Wucherpfennig, nun Thüringer Minister für Bau, Landesentwicklung und Medien, die persönliche Schirmherrschaft für den Preis übernommen.

### **Stiftung Baukultur**

Bahnhofstraße 39 | 99084 Erfurt

Telefon (0361) 210 500

info@baukultur-thueringen.de

www.baukultur-thueringen.de





## Ingenieurforum Thüringen 2008

Energieeffizienz | Finanzierungsmöglichkeiten | Rechtliche Rahmenbedingungen

Schirmherrschaft: Dieter Althaus, Thüringer Ministerpräsident

■ Donnerstag, 18. September 2008, Schloss Ettersburg bei Weimar

Der ressourcen- und umweltschonende Umgang mit den verfügbaren fossilen und regenerativen Energien ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Mit ihrem Klima- und Energiepaket setzt sich auch die Bundesregierung ehrgeizige Ziele auf diesem Gebiet.

In dieser Situation sollten die Ingenieure aufgrund der Breite der Ingenieurwissenschaften und ihrer Unabhängigkeit von Lieferinteressen eine Vorreiterrolle bei der Suche nach Problemlösungen spielen.

Das Ingenieurforum Thüringen 2008 bietet die Möglichkeit, mit namhaften Fachleuten der Gebiete Klimawandel, Regenerative Energien und Landentwicklung die aktuellen Probleme und Entwicklungschancen zu diskutieren.

## 12. Ball der Thüringer Ingenieure

■ Samstag, 6. Dezember 2008, Kaisersaal zu Erfurt

„...wir möchten uns bei allen Organisatoren und Mitwirkenden für den schönen Ball bedanken.“ So euphorisch klangen viele Schreiben, welche die Ingenieurkammer Thüringen 2007 erreichten.

Meinen Sie nicht auch, dass Sie sich ein solches Vergnügen am Ende eines arbeitsreichen Jahres verdient haben? Auch 2008 lädt die Ingenieurkammer Thüringen wieder Mitglieder und Gäste zum traditionellen Ball der Thüringer Ingenieure. Diesmal wird eine Magic Show für gute Unterhaltung sorgen. Feiern Sie gemeinsam mit Freunden und Berufskollegen und machen Sie den Ball zu einem Highlight der besonderen Art. Wir freuen uns auf Sie!

## Ingenieurkammer Thüringen

Flughafenstraße 4 | 99092 Erfurt

Telefon (0361) 22 87 30

info@ikth.de | www.ikth.de



## **BVS / LVS Thüringen**

Der BVS vertritt als Dachverband 11 Landesverbände und 12 Fachverbände mit insgesamt mehr als 4.000 Sachverständigen, die auf ca. 250 verschiedenen Sachgebieten tätig sind. Diese erstatten für Gerichte, Staatsanwaltschaften und Behörden, Wirtschaft, Industrie, Gewerbe und Handwerk sowie private Verbraucher Gutachten und stehen ihnen bei wichtigen Entscheidungen mit fachlichem Rat zu Seite.

Die Sachverständigen in den Mitgliedsverbänden des BVS sind grundsätzlich öffentlich bestellt und vereidigt, anderweitig durch staatliche Stellen oder dazu durch Gesetz befugte Institutionen hoheitlich beliehen oder auf der Basis der Europanorm EN 17024 zertifiziert.

Der BVS hat sich zum Ziel gesetzt, den Berufsstand der in den Verbänden organisierten Sachverständigen in der Öffentlichkeit zu vertreten und dessen Interessen wahrzunehmen. Dies betrifft u.a. die Mitwirkung an entsprechenden Gesetzgebungen. Der BVS fördert die Fort- und Weiterbildung seiner Mitglieder und die Ausbildung angehender Sachverständiger durch eigene Veranstaltungen sowie in Zusammenarbeit mit namhaften Ausbildungsinstituten.

### **Landesverband Thüringen öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger e. V.**

Geschäftsstelle:

Schillerstraße 18 | 99423 Weimar

Telefon (0 36 43) 90 39 64

## Fortbildungsverzeichnis – Thematische Ordnung

### FACHEXKURSIONEN

Fachexkursion nach Dresden ..... 10

### ZUSATZQUALIFIKATIONEN

EnergieBeraterBau ..... 11

Fachplaner für vorbeugenden  
Brandschutz..... 11

Fachplaner für Barrierefreies  
Planen und Bauen ..... 12

Fachingenieur für Gebäude-  
rekonstruktion ..... 12

SIGEKO-Ausbildung..... 13

### FACHTAGUNGEN, WERKSTÄTTEN

Barrierefreies Bauen – Die Zukunft  
der Stadtentwicklung im Fokus  
der Immobilienwirtschaft..... 22

4. Thüringer Brandschutz-  
Werkstatt ..... 25

3. Thüringer Vergaberechtstag... 28

10. Thüringer SIGEKO-Tag..... 33

### SEMINARE ..... 13

### PLANUNG, ENTWURF UND GESTALTUNG (P)

Benutzeroberflächen – Materia-  
lien in der Raumgestaltung ..... 26

Grundlagenwissen Barrierefreies  
Bauen ..... 26

Feng Shui (3) – Akupunktur des  
Raumes ..... 30

Farbe in der Architektur ..... 38

Küche und Bad – Planung und  
Ausführung..... 40

### SACHVERSTÄNDIGEN- TÄTIGKEIT (SV)

Baupreisermittlung für Bau-  
schadens-Sachverständige ..... 27

Einführung Sachverständigentät-  
igkeit – Das Sachverständigengut-  
achten ..... 31

Digitale Fotografie für Bausach-  
verständige ..... 34

### KONSTRUKTIONSPLANUNG, TECHNIK UND AUSFÜHRUNG (K)

Vergleich von verschiedenen  
Heizungssystemen..... 13

Platten- und Pfahl-Platten-  
Gründungen..... 15

Brandschutz Holzbauwerke ..... 15

Die neue DIN 1055 – Einwirkungen  
auf Tragwerke ..... 21

Fenster und Türen ..... 23

Die neue DIN 1054 – Sicherheits-  
nachweise Erd- u. Grundbau..... 25

Betonböden für Produktions- und  
Lagerhallen ..... 27

Risse – Klassifizierung, Bewertung  
und Nachbesserung ..... 29

Die neue DIN 1052 - Holzbau ..... 30

Gründungsschäden – Erkennen,  
Vermeiden, Sanieren ..... 31

Ganzheitliche Bausanierung und  
Bauwerkserhaltung nach WTA ... 32

Organisatorischer und abwehren-  
der Brandschutz ..... 35

Schäden an Gebäuden – Beispiele  
im Hochbau ..... 37

Baugrunddynamik und Erdbeben-  
ingenieurwesen ..... 41

Mängel an Steil- und Flachdach-  
konstruktionen..... 42



Schäden an WDVS und Verblendmauerwerkschalen.....	43
Thermische Solaranlagen und Photovoltaik .....	43

## **ENERGIEEINSPARVERORDNUNG (K)**

Praxisseminar Vor-Ort-Energieberatung .....	14
Wirtschaftlichkeit von Energieeffizienz-Maßnahmen .....	18
Erstellen von Energieausweisen – Übersicht .....	19
Modul 1.....	19
Modul 2.....	20
Modul 3.....	20
Modul 4.....	21
Modul 5.....	36
Modul 6.....	39
Erstellen von Energieausweisen – Update EnEV 2009: Referenzgebäudeverfahren für Wohngebäude .....	24
Bestandsausweis für Nichtwohngebäude.....	24
Energieeinsparverordnung 2007/2009 .....	35
Wiederholung: Wirtschaftlichkeit von Energieeffizienz-Maßnahmen .....	40

## **RECHT (R)**

Architekten-/Ingenieurvertrag ..	17
Honorarberechnung beim Bauen im Bestand.....	18
Zumutbarkeit und Wirtschaftlichkeitsberechnung im Denkmalrecht.....	22

Bauleitung – Aufgaben, Verantwortunglichkeit und Haftung.....	23
Neue Bauvorlagenverordnung 2008 .....	29
Wiederholung: Neue Bauvorlagenverordnung 2008.....	34
Thüringer Bauordnung – Umsetzung und Erfahrung 2008.....	32
Haftung beim Architekten-/Ingenieurvertrag.....	36
Abstandsflächen nach der Thüringer Bauordnung.....	37
Bauüberwachung und VOB 2006, Teil B.....	41

## **MANAGEMENT IN PLANUNG UND AUSFÜHRUNG (M)**

Ausschreibung und Vergabe – Fehler erkennen und vermeiden.....	14
Internet für Architekten und Ingenieure.....	16
Virtuelle Projekträume für Architekten und Ingenieure .....	16
Strategische Neukundengewinnung.....	17
Konflikte erkennen und lösen ...	33
Bauverzögerung und Bauablaufstörungen .....	38

## **SONSTIGE FACHBEZOGENE THEMENBEREICHE (S)**

Gedächtnis- und Konzentrations-training .....	28
Kommunikationstraining für Frauen .....	39
Verhandlungstraining für Architekten und Ingenieure .....	42



## Fachexkursion nach Dresden

08-EX-03

Mittwoch, 24. September 2008 – Anmeldeschluss: 05.09.2008

Entgelt: 140/150/170/200 EUR

**Hinfahrt** ab Erfurt, ZOB 7.30 Uhr, ab Weimar, ZOB 8.00 Uhr

**Rückfahrt** ab Dresden ca. 17.30 Uhr,  
an Weimar ca. 19.30 Uhr, an Erfurt ca. 20.00 Uhr

### ABLAUF

- Frauenkirche und Wiederaufbau des Neumarktes
- Synagoge (Wandel, Hofer, Lorch, 2002)
- Neues Kongresszentrum (Storch, Ehlers und Partner, 2003)
- Erlweinspeicher (Umbau zum Hotel, 2004)
- Neuer Sächsischer Landtag (Peter Kulka, 1993) mit Innenbesichtigung
- Institut für Informatik (Code Unique Architekten, 2006)
- Chemische Institute und Hörsaalzentrum (Klein & Sängler, 1998)
- Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek (Ortner & Ortner, 2002) mit Innenbesichtigung
- vw-Manufaktur (Henn Architekten, 2000)
- Sanierung Deutsches Hygienemuseum (Peter Kulka, 2005) mit Innenbesichtigung

### LEISTUNGEN

- Busfahrt nach Dresden und zurück
- fachkundige Führung an den einzelnen Objekten

### EXKURSIONSLEITUNG

Fachkundiger Architekt, architektour\_dd. Architekturführungen Dresden  
Architekt Dr.-Ing. **Patrick Jakob**, Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg  
gGmbH

**EnergieBeraterBau**

6. November 2008 bis 9. Mai 2009 – Anmeldeschluss: 16.10.2008  
200 Fortbildungsstunden / 20 Präsenztage  
Entgelt inkl. Prüfungsgebühren: 1.640 / 1.840 / 2.050 / 2.350 EUR

Die Zusatzqualifikation entspricht den wesentlichen Inhalten der Anlage 11 EnEV 2007. Sie erfüllt die Voraussetzung zur Eintragung in die Liste bautechnischer Nachweisberechtigter nach § 63 d Abs. 6 ThürBO „Baulicher und energiesparender Wärmeschutz“ und wird als Weiterbildungsnachweis für die Vor-Ort-Energieberatung der BAFA anerkannt.

Lehrgang:                    6./7./14./15. November 2008  
                                  5./6./12./13. Dezember 2008  
                                  9./10./23./24. Januar 2009  
                                  13./14./26./27./28. Februar 2009  
                                  12./13./14. März 2009  
Belegarbeit:                bis 14. April 2009  
Mündliche Prüfung:      8./9. Mai 2009

**Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz**

21. November 2008 bis 21. März 2009 – Anmeldeschluss: 31.10.2008  
154 Fortbildungsstunden / 14 Präsenztage  
Entgelt inkl. Prüfungsgebühren: 1.760 / 1.900 / 2.110 / 2.430 EUR

Die Zusatzqualifikation erfüllt die Voraussetzung zur Eintragung in die Liste bautechnischer Nachweisberechtigter nach § 63 d Abs. 6 ThürBO „Brandschutznachweis“.

Lehrgang:                    21./22. November 2008  
                                  4./5./6. Dezember 2008  
                                  8./9./10./22./23./24. Januar 2009  
                                  5./6./7. Februar 2009  
Belegarbeit:                bis 2. März 2009  
Mündliche Prüfung:      20./21. März 2009

## Fachplaner für Barrierefreies Planen und Bauen

FBB 1

13. Januar 2009 bis 28. Februar 2009 – Anmeldeschluss: 16.12.2008

128 Fortbildungsstunden / 10 Präsenztage

Entgelt inkl. Prüfungsgebühren: 1.250 / 1.350 / 1.540 / 1.760 EUR

Fachplaner für Barrierefreies Bauen zeichnen sich durch eine besondere Fachkunde bezüglich der barrierefreien Gestaltung unserer Umwelt aus. Die Fachplaner-Ausbildungsreihe hält für das gesamte Spektrum des Barrierefreien Bauens lern- und praxisorientierte Seminare bereit, welche sich aufgrund der systematischen Kombination der Vermittlung von theoretischen Kenntnissen und deren praxisgerechter Anwendung auszeichnen.

Lehrgang: 13. bis 17. Januar 2009

27. bis 31. Januar 2009

Belegarbeit: bis 20. Februar 2009

Mündliche Prüfung: 27./28. Februar 2009

## Fachingenieur für Gebäuderekonstruktion

FGR 1

24. Oktober 2008 bis 26. September 2009

2 Semester mit 11 Präsenzphasen

freitags 14.00 bis 19.00 Uhr, samstags 9.00 bis 16.00 Uhr

Entgelt: je Semester 1.650 EUR, keine Prüfungsgebühr

Das modular aufgebaute Studium beinhaltet ausgewählte Fachthemen aus dem Gebiet der Bauaufgaben „im Bestand“. Das Studium schließt nach erfolgreicher Verteidigung der Studienabschlussarbeit mit dem Titel „Fachingenieur für Gebäuderekonstruktion (nach geltendem Ingenieurgesetz) der Bauhaus-Universität Weimar“ ab. Die modularen Inhalte können in Credit-Points angerechnet werden. Ausführliche Informationen unter: [www.wba-weimar.de](http://www.wba-weimar.de)

**Termine:** 24./25. Oktober 2008; 21./22. November 2008; 09./10. Januar 2009; 06./07./27./28. Februar 2009; 20./21. März 2009; 24./25. April 2009; 15./16. Mai 2009; 19./20. Juni 2009; 28./29. August 2009  
Verteidigung der Studienabschlussarbeit: 25./26. September 2009

## Ausbildung von Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinatoren (SIGEKO) in Thüringen

### SPEZIELLE KOORDINATORENKENNTNISSE NACH ANHANG C RAB 30

**SGK 35:** 16.09.2008 bis 19.09.2008

**SGK 36:** 10.02.2009 bis 13.02.2009

**SGK 37:** 15.09.2009 bis 18.09.2009

32 Fortbildungsstunden – Entgelt: 460 / 500 / 570 / 670 EUR

SGK

### ARBEITSSCHUTZFACHLICHE KENNTNISSE NACH ANHANG B RAB 30

**SGK-AS 23:** 06./07.11.2008 und 13./14.11.2008

**SGK-AS 24:** 22./23.04.2009 und 29./30.04.2009

**SGK-AS 25:** 12./13.11.2009 und 19./20.11.2009

32 Fortbildungsstunden – Entgelt: 460 / 500 / 570 / 670 EUR

SGK-AS

## Vergleich von verschiedenen Heizungssystemen

Dienstag, 16. September 2008 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr

8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 04.09.2008

Entgelt: 100 / 110 / 125 / 150 EUR

160908 K

Durch stark gestiegene Energiepreise stellt sich bei Neubau und Sanierung immer öfter die Frage nach dem günstigsten Energieträger und dem dazugehörigen Heizungssystem. Neben Öl und Gas werden Umweltwärme, Sonnenenergie oder Holz stärker nachgefragt. Aber welches Heizungssystem soll ich meinem Bauherrn empfehlen?

Im Seminar werden verschiedene Heizungssysteme vorgestellt und erläutert sowie deren Vor- und Nachteile aufgezeigt. Es erfolgen Hinweise auf Investitionskosten, Fördermittel sowie jährliche Energiekosten nach VDI-Richtlinie 2067. Ein Energieträgervergleich nach VDI 2067 wird an einem konkreten Beispiel erläutert.

Dipl.-Ing. **Thomas Posanski**, RPP Planungsbüro für ökologische Haustechnik, Solaranlagen und Energieberatung, Leipzig

## Ausschreibung und Vergabe – Fehler erkennen und vermeiden

180908 M

Donnerstag, 18. September 2008 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 04.09.2008  
Entgelt: 100 / 110 / 125 / 150 EUR

Schwellenwerte / Vergabearten / Vergabeunterlagen / Prüfung und Wertung der Angebote / Aufhebung der Ausschreibung / Dokumentation / Rechtsschutz im nationalen und EG-weiten Vergabeverfahren / Neuerungen im Vergaberecht

**Axel Scheid**, Vorsitzender der Vergabekammer Freistaat Thüringen und Referatsleiter der Nachprüfungsstelle im Thüringer Landesverwaltungsamt

## Praxisseminar Vor-Ort-Energieberatung

230908 K

Dienstag, 23. September 2008 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 05.09.2008  
Entgelt: 100 / 110 / 125 / 150 EUR

Anmeldung beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) / Angebot, Vertrag, Förderantrag beim BAFA / Ortstermin: Vorbereitungen, Datenerfassung, Tools / Bericht: Erstellung nach BAFA Richtlinien / Förderprogramme / KfW-Gebäudesanierungsprogramm / Gemeinsame Erstellung eines Effizienzkonzeptes am praktischen Beispiel mit Bestandsanalyse, Variantenbildung, Bilanzierung, Wirtschaftlichkeitsprüfung / Abschluss: Übergabegespräch und Abrechnung

Architekt Dipl.-Ing. **Volker Drusche**, Sachverständiger für Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke, BAFA-Energieberater, Weimar

## Platten- und Pfahl-Platten-Gründungen

Fr./Sa., 26./27. September 2008 – jeweils 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
16 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 08.09.2008  
Entgelt: 200 / 220 / 250 / 295 EUR

260908 K

Konstruktive Grundlösungen / Statische Boden-Bauwerk-Wechselwirkung / Berechnungsverfahren und Vorschriften / Verwendung realitätsnaher Bodensteifigkeiten und Bettungszahlen in den Berechnungsverfahren, Berechnung von Verformungen (Setzungen) auf der Grundlage dehnungsabhängiger Steifigkeiten / Schnittkraft-Verformungsbeziehungen bei Streifen- und Plattengründungen mit verschiedenen Berechnungsverfahren / Darstellung der Verfahren mit kurzen Handrechnungen / Auswirkungen der Boden- und Hochbausteifigkeit auf die Schnittkräfte in der Gründung / Konstruktion und Berechnung von Hallenfußböden / Pfahl-Platten-Gründungen: Tragmechanismen, Wechselwirkungen, Berechnungsverfahren, Berechnungsbeispiel

Dr.-Ing. **Hans-Gottfried Schmidt**, Dr.-Ing. **Frank Wuttke**, Professur Bodenmechanik, Bauhaus-Universität Weimar

## Brandschutz bei Holzbauwerken

Montag, 29. September 2008 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 10.09.2008  
Entgelt: 100 / 110 / 125 / 150 EUR

290908 K

Baurechtliche Regelungen und Technische Baubestimmungen zum Holzbau / Abbrandgeschwindigkeiten / Anwendung der M-HFHolzR / Brandschutzbekleidungen im Detail / Ausführungsbeispiele / Brandschutz versus Bestandsschutz / Feuerwiderstand von Holzbauteilen / Vorbemessung unbekleideter hölzerner Tragkonstruktionen mit Diagrammnachweisen / „Heiße“ Bemessung von tragenden Holzbauteilen / Brandschutztechnische Maßnahmen / Gebäudeorientierte Brandschutzkonzepte für Fachwerkgebäude und Gebäude mit hölzernen Trag- und Ausbaukonstruktionen

Architekt Dipl.-Ing. (TU) **Gerd Geburtig**, Leiter WTA-Referat „Fachwerk“, Planungsgruppe Geburtig, Weimar

## Internet für Architekten und Ingenieure – Die erfolgreiche Büro-Website

300908-1 M

Dienstag, 30. September 2008 – 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr  
4 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 12.09.2008  
Entgelt: 50/60/70/80 EUR

- Was eine Website für Sie als Architekt/Ingenieur tun kann
- Welche Elemente muss eine erfolgreiche Website beinhalten?
- Welche Zusatzfunktionen der Büro-Website sind sinnvoll und für wen?
- Projektablauf, Zeit- und Kostenaufwand
- Aktuelle Internet-Trends (Gestaltung, Konzepte, Technik)

Dipl.-Ing. **Eric Sturm**, Webdesigner für Freiberufler, Publizist und Dozent,  
Berlin

## Teamarbeit im Netz – Virtuelle Projekträume für Architekten und Ingenieure

300908-2 M

Dienstag, 30. September 2008 – 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr  
4 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 12.09.2008  
Entgelt: 50/60/70/80 EUR

Koordinierungs- und Steuerungsaufgaben am Bau werden zunehmend anspruchsvoller. Bei immer kürzeren Planungs- und Bauzeiten ist eine größtmögliche Effizienz der Projektsteuerung erforderlich, um wirtschaftlich erfolgreich zu arbeiten. Das gilt nicht nur für größere Projekte, sondern es lohnt sich auch für kleinere! Ein professionelles Projektmanagement wird dann zum essenziellen Bestandteil des gesamten Bauprozesses. Zum Einsatz kommen dabei internetbasierte Projektplattformen, sogenannte „Virtuelle Projekträume“. Sie sollen die Partner, wie Projektentwickler, Planer, Bauherren, Baufirmen, Subunternehmer und Behörden, unter einen Hut bringen – angefangen bei der Projektentwicklung und Planung über die Bauausführung bis hin zur Objektbewirtschaftung.

Dipl.-Ing. **Eric Sturm**, Webdesigner für Freiberufler, Publizist und Dozent,  
Berlin



## Strategische Neukundengewinnung für Architekten und Ingenieure

Mittwoch, 1. Oktober 2008 – 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 12.09.2008  
Entgelt: 135/145/160/190 EUR

011008 M

Es macht keinen Sinn auf neue Kunden zu warten, bis sie zufällig vorbei kommen. Wir müssen sie konsequent suchen, finden und für uns gewinnen. Um Zufälle auszuschalten und den hohen Aufwand effektiv zu gestalten, benötigen wir eine strategische Vorbereitung und eine systematische Vorgehensweise.

**Bernd Sehnert**, Vertriebs- und Kommunikationstrainer, CBS Consulting Randersacker

## Der Architekten- / Ingenieurvertrag

Donnerstag, 2. Oktober 2008 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 15.09.2008  
Entgelt: 100/110/125/150 EUR

021008 R

Akquisitionsphase und Vertragsschluss / Verträge über vollständige oder isolierte Planungs- und Überwachungsleistungen, stufenweise Beauftragung, Bestimmung des Auftragsgegenstandes und der Leistungsziele / Grund- und Besondere Leistungen / Fachplanungsleistungen / Wirksame Honorarvereinbarungen / Vereinbarung zur Abnahme und Zahlungsplan / Pflichten des Auftragnehmers und Mitwirkungshandlungen des Auftraggebers / Haftungsregelungen / Ausreichende Versicherung / Urheber- und Benutzungsrechte

Rechtsanwalt **Dirk Weber**, Justitiar der Architektenkammer Thüringen, Rechtsanwälte Dirk Weber & Coll., Erfurt

## Wirtschaftlichkeit von Energieeffizienz-Maßnahmen

081008 K

Mittwoch, 8. Oktober 2008 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 19.09.2008  
Entgelt: 100 / 110 / 125 / 150 EUR

Definition von Wirtschaftlichkeit in Bezug auf Energieeffizienzmaßnahmen / Investitionskosten von Effizienzmaßnahmen für Neubau und Sanierung / Statische und dynamische Berechnung / Energiekosten-simulationen / kWh Gestehungskosten / Neubaufinanzierung EnEV und KfW 40 im Vergleich / Erstellung von vergleichbaren Effizienzkonzepten unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit

Architekt Dipl.-Ing. **Volker Drusche**, Sachverständiger für Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke, BAFA-Energieberater, Weimar

## Honorarberechnung beim Bauen im Bestand

091008 R

Donnerstag, 9. Oktober 2008 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 19.09.2008  
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 EUR

Wer Planungsleistungen für Um- oder Erweiterungsbauten leistungsgerecht und prüffähig abrechnen will, muss sich neu orientieren und die neueste BGH-Rechtssprechung berücksichtigen – deren Tenor: Die Kosten mitverarbeiteter Bausubstanz sind beim Honorar anrechenbar. Allerdings müssen Sie in jeder Leistungsphase nachweisen, wie und in welcher Form vorhandene Bausubstanz mitverarbeitet wurde. Im Seminar erhalten Sie rechtliche Hilfestellungen, Checklisten und Berechnungsbeispiele, um für jedes Objekt ein leistungsgerechtes Honorar abrechnen zu können.

Architekt Dipl.-Ing. **Klaus-Dieter Siemon**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Leistungen und Honorare der Architekten, Osterode am Harz und Berlin

## MODULARE WEITERBILDUNG

### Erstellen von Energieausweisen

für Wohngebäude und Nichtwohngebäude nach der Verordnung über energiesparenden Wärmeschutz und energiesparende Anlagentechnik bei Gebäuden (Energieeinsparverordnung - EnEV) 2007/2009

Modul 1	10.10.2008	S. 19	Modul 4	25.10.2008	S. 21
Modul 2	11.10.2008	S. 20	Modul 5	16./17.01.09	S. 36
Modul 3	24.10.2008	S. 20	Modul 6	30./31.01.09	S. 39

Die modulare Weiterbildung (Module 1 bis 6) soll die Aussteller von Energieausweisen für Gebäude in die Lage versetzen, die Vorschriften der EnEV 2007/2009 einschließlich des technischen Regelwerks zum energiesparenden Bauen sachgemäß anzuwenden. Die Inhalte der Weiterbildung knüpfen an die berufliche akademische Ausbildung an und berücksichtigen mehrjährige praktische Erfahrungen im Bereich der Bauplanung und Bauausführung. Das zu vermittelnde Wissen ist als Auffrischung sowie Vertiefung gedacht, stets mit direktem Bezug zur EnEV 2007/2009.

#### ERSTELLEN VON ENERGIEAUSWEISEN – MODUL 1

### Bauphysikalische Grundlagen zur Bewertung der Gebäudehülle

Freitag, 10. Oktober 2008 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 25.09.2008  
Entgelt: 100 / 110 / 125 / 150 EUR

101008 K

#### Bauphysikalische Grundlagen:

Grundlagen der Wärmeübertragung / Erfassung des Wärmedurchgangs durch Bauteile / Wärmebrücken und Luftdichtheit / Mindestanforderungen an den Wärmeschutz im Winter, im Sommer, unter energetischen und hygienischen Gesichtspunkten / Grundlagen der Thermischen Behaglichkeit

#### Einführung zur EnEV 2007/2009:

Anwendungsbereiche / Anforderungen an Neubau (Wohn-, Nichtwohngebäude) / Anforderungen an Bestand (Wohn-, Nichtwohngebäude)

Prof. Dr.-Ing. **Kurt Kießl**, Dipl.-Ing. **Sven Steinbach**, Professur Bauklimatik, Bauhaus-Universität Weimar

## Gebäudetechnische Anlagen

111008 K

Samstag, 11. Oktober 2008 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 25.09.2008  
Entgelt: 100 / 110 / 125 / 150 EUR

Zusammenhang zwischen Wärmeschutz und Anlagentechnik in Gebäuden / Bestandteile und Bewertung der Gebäudeanlagentechnik / Berechnung des Primärenergiebedarfs (DIN V 4701-10): Anlagenaufwandszahl für Neubauten von Wohngebäuden nach DIN V 4701-10 Beiblatt 1 / Energetische Bewertung heiz- und raumluftechnischer Anlagen im Bestand (DIN V 4701-12, PAS 1027): Vorstellung der Normen, Checkliste für Bestandsanlagen, Beispielrechnungen mit Hilfe einer Berechnungssoftware / Ausblick Energieausweise für Nicht-Wohngebäude / Literatur- und Softwarehinweise

Dipl.-Ing. **Gabriele Lorenz**, Fachbereich Gebäudetechnik und Informatik, Fachhochschule Erfurt

## Ermittlung von energetischen Eigenschaften der Gebäudehülle Verbrauchsbasierte Energieausweise für Wohn- und Nichtwohngebäude

241008 K

Freitag, 24. Oktober 2008 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 09.10.2008  
Entgelt: 100 / 110 / 125 / 150 EUR

Eingangs- und Berechnungsgrößen zur energetischen Bewertung / Verfahren und Beispiele verbrauchsbasierter Energieausweise für Wohngebäude und Nichtwohngebäude / Konstruktive Beispiele für Bauteile der Gebäudehülle (Neubau und Sanierung) unter Berücksichtigung feuchte- und regenschutztechnischer Bedingungen)

Prof. Dr.-Ing. **Kurt Kießl**, Dipl.-Ing. **Sven Steinbach**, Professur Bauklimatik, Bauhaus-Universität Weimar

## Nachweise nach EnEV für Wohngebäude

### Bedarfsbasierte Energieausweise

Samstag, 25. Oktober 2008 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr

8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 09.10.2008

Entgelt: 100 / 110 / 125 / 150 EUR

251008 K

Verfahren zur Berechnung der Energiekennzahlen (Bilanzverfahren)

- Bilanzverfahren nach EnEV 2007
- Referenzgebäudeverfahren nach EnEV 2009

Beispiele zur Ausstellung von bedarfsbasierten Energieausweisen

Dr.-Ing. **Stefan Helbig**, Materialforschungs- und Prüfanstalt an der Bauhaus-Universität Weimar

## Die neue DIN 1055: Einwirkungen auf Tragwerke

Fr. / Sa., 24. / 25. Oktober 2008 – jeweils 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr

16 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 06.10.2008

Entgelt: 200 / 220 / 250 / 295 EUR

241008 K

Verbindlichkeit der Normenteile / Grundlagen der Tragwerksplanung, das neue Sicherheitskonzept der Teilsicherheitsbeiwerte und Kombinationsregeln (Teil 100) / Neue Regelungen bzgl. der Wichten und Flächenlasten (Teil 1) und bzgl. der Eigen- und Nutzlasten für Hochbauten (Teil 3) – Änderungen gegenüber der alten Ausgaben / Vorgehensweise zur Bestimmung von Windlasten (Teil 4) / Statische und dynamische Windwirkung und Bestimmung der Schwingunganfälligkeit von Tragwerken / Windzonen, Geländekategorien, Mischprofile / Andere Auswirkungen des böigen Windes / Bestimmung der Schneelast (Teil 5) für verschiedene Schneezonen und Bauwerksformen / Eislasten für Klareis- und Raueis-Situationen, verschiedene Vereisungsklassen / Anwendungsbeispiele

Dr.-Ing. **Karl-Heinz Müller**, Institut für Konstruktiven Ingenieurbau an der Bauhaus-Universität Weimar

## Zumutbarkeit und Wirtschaftlichkeitsberechnung im Denkmalrecht

281008 R

Dienstag, 28. Oktober 2008 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 10.10.2008  
Entgelt: 100 / 110 / 125 / 150 EUR

Erhaltungspflichten / Zumutbarkeit / Gesetzliche Grundlagen / Berechnungsmodelle bei Abbruch / Berechnungsmodelle bei Erhaltung und Erneuerung von Bauteilen / Nutzungschancen / Obliegenheitsverletzungen / Rechtsprechung / Denkmalrechtliche Praxis

Dr. **Stefan Pülz**, Referat Baurecht, Bautechnik, Bodenordnung und Wertermittlung, Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Medien

FACHTAGUNG UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT DES  
THÜRINGER MINISTERIUMS FÜR GESUNDHEIT, FAMILIE UND SOZIALES  
**Barrierefreies Bauen – Die Zukunft der Stadtentwicklung im  
Fokus der Immobilienwirtschaft**

291008 P

Mittwoch, 29. Oktober 2008 – 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 13.10.2008  
Entgelt: 100 / 110 / 125 / 150 EUR

Barrierefreies Bauen im wirtschaftlichen Kontext / Konsequenzen des demographischen Wandels auf dem Immobilienmarkt / Flächenneuinanspruchnahme & demographischer Wandel: Gefangen in der Leerkostenfalle? / Stadtentwicklungsmodell: Strukturelle Orientierungssysteme / Haushalts- und Wohnformenveränderungen / Thüringer Stiftung „Barrierefreies Bauen“

Dr. **Paul Brockhausen**, TMGFS; Prof. Dr. **Wulf Bennert**, Stiftung Schloss Ettersburg; Dr. **Erich Limpens**, gif Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung e. V.; Prof. Dr. habil. **Dirk Löhr**, Zentrum für Bodenschutz und Flächenhaushaltspolitik ZBF; Architektin Dipl.-Ing. (FH) **Nadine Metlitzky**, ö. b. u. v. Sachverständige für Barrierefreies Bauen, Erfurt; Prof. Dr. habil. **Kerry-U. Brauer**, iSt für Immobilienwirtschaftliche Studien

## Bauleitung – Aufgaben, Verantwortlichkeit und Haftung

Donnerstag, 30. Oktober 2008 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 10.10.2008  
Entgelt: 100 / 110 / 125 / 150 EUR

301008 R

Vertragsgestaltung / Nachtragsmanagement / qualitäts- und termin-gerechte Erstellung der Baumaßnahme / Mängelanzeigen / Behinde-rungen und Bedenkenanmeldung / Kündigungsgründe / Fallstricke bei Abnahme und Rechnungsprüfung / Abrechnung und Zahlung / Leis-tungsverweigerungsrecht / Vollmachten / Verjährung der Ansprüche / Dokumentationsmittel / Protokolle, Bautagebuch, Privat- und Schieds-gutachten, gerichtliches Beweisverfahren / Vorzeitige Beendigung des Bauvertrages / Bauüberwachung

Rechtsanwalt **Dirk Weber**, Justitiar der Architektenkammer Thüringen, Rechtsanwälte Dirk Weber & Coll., Erfurt

## Fenster und Türen

Dienstag, 4. November 2008 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 14.10.2008  
Entgelt: 100 / 110 / 125 / 150 EUR

041108 K

- Änderungen gegenüber bisheriger Normen und Regelwerke
- Anforderungen an die Planung und Ausführung hinsichtlich: Wärme-schutz / Feuchteschutz / Brandschutz / Schallschutz / Einbruchschutz
- Anforderungen an die CE-Kennzeichnung der Elemente
- Materialanforderungen bei der Ausführung von Fenstern und Türen
- Anforderung an Lüftung, Lüftungssysteme

Dipl.-Ing. **Frank Krahl**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Fenster und Türen, Tischlerhandwerk, Erfurt

**Änderungen mit der EnEV 2009 –  
Referenzgebäudeverfahren für Wohngebäude**

051108-1 K

Mittwoch, 5. November 2008 – 9.00 Uhr bis 12.15 Uhr  
4 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 15.10.2008  
Entgelt: 50/60/70/80 EUR

Der Referentenentwurf für die EnEV 2009 liegt seit April 2008 vor. Er sieht neben einer Verschärfung des Anforderungsniveaus für neu zu errichtende und zu sanierende Wohngebäude auch Änderungen beim Nachweisverfahren vor: Ab 2009 soll das Referenzgebäudeverfahren auch für Wohngebäude angewendet werden – bisher war es nur für Nichtwohngebäude vorgeschrieben. Beim Rechenverfahren kann voraussichtlich gewählt werden zwischen dem bisher anzuwendenden Verfahren (DIN 4108-6 und DIN 4701-10) und einem speziell zugeschnittenen Rechenverfahren für Wohngebäude nach DIN 18599. Dieses Seminar richtet sich an die Teilnehmer, die bis Juli 2008 die Module 1 bis 4 absolviert haben.

Dr.-Ing. **Stefan Helbig**, Materialforschungs- und Prüfanstalt an der Bauhaus-Universität Weimar; Dipl.-Ing. **Sven Steinbach**, Professur Bauklimatik, Bauhaus-Universität Weimar

**Änderungen mit der EnEV 2009 –  
Bestandsausweis für Nichtwohngebäude**

051108-2 K

Mittwoch, 5. November 2008 – 13.30 Uhr bis 18.30 Uhr  
6 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 15.10.2008  
Entgelt: 75/85/100/115 EUR

Dieses Update-Seminar richtet sich an die Teilnehmer, die bis Juli 2008 die Module 5 und 6 absolviert haben.

Dr.-Ing. **Stefan Helbig**, Materialforschungs- und Prüfanstalt an der Bauhaus-Universität Weimar; Dipl.-Ing. **Sven Steinbach**, Professur Bauklimatik, Bauhaus-Universität Weimar



#### 4. Thüringer Brandschutz-Werkstatt

Donnerstag, 6. November 2008 – 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 20.10.2008

Entgelt: 65 / 75 / 85 / 100 EUR

061108  
BW4

Neue Entwicklungen im Bereich der Bauministerkonferenz / Aktuelle Rechtsfragen zur Tätigkeit des Fachplaners für vorbeugenden Brandschutz / Aktuelles zur Entrauchung und zu RWA / Aktuelle Teilnehmerfragen / Zusammenarbeit Fachplaner – Feuerwehr – Bauaufsichtsbehörden / Prüferingenieur / CD mit den aktuellen Vorschriften zum vorbeugenden Brandschutz

Ltd. Ministerialrat **Jens Meißner, TMBLM**; Ltd. Branddirektor Dr. rer. nat **Roland Goertz**, Branddirektion Karlsruhe; Dipl.-Ing. (FH) **Kurt-Peter Frank**, Erfurt; Dipl.-Ing. **Erhard Arnhold**, Prüferingenieur für vorbeugenden Brandschutz, ö. b. u. v. Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz, Weimar; Dipl.-Ing. (FH) **Michael Schwabe**, Feuerwehr Erfurt; Rechtsanwalt **Dirk Weber**, Justitiar der Architektenkammer Thüringen

#### Baugrund – Sicherheitsnachweise im Erd- und Grundbau nach der neuen DIN 1054

Fr. / Sa., 7. / 8. November 2008 – jeweils 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr

16 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 17.10.2008

Entgelt: 200 / 220 / 250 / 295 EUR

071108 K

Das neue Teilsicherheitskonzept – Einführung und Begriffe / Flach- und Flächengründungen / Gleitsicherheit / Kippsicherheit / Grundbruchwiderstand nach DIN 4017 / Setzungen / Verdrehungen / Aufnehmbarer Sohldruck / Pfahlgründungen / Stützbauwerke / Aufschwimmen und hydraulischer Grundbruch / Böschungs- und Geländebruch

Prof. Dr.-Ing. habil. **Tom Schanz**, Dr.-Ing. **Detlef Rütz**, Professur Bodenmechanik, Bauhaus-Universität Weimar

## Benutzeroberflächen - Materialien in der Raumgestaltung

101108 P

Montag, 10. November 2008 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 20.10.2008  
Entgelt: 155/165/185/220 EUR

Neue Technologien in der Materialentwicklung: Nano, Smart Materials /  
Materialien für spezielle Anforderungen: Akustik, Brandschutz / Neue  
Produkte aus bekannten Materialien wie Beton, Holz oder Glas / Individuell  
gestaltete Oberflächen durch Drucktechniken / Materialien „transformiert“:  
Innovative Ideen aus Architektur und Design

Das Material im Entwurf: Kriterien für die Materialauswahl / Die Wechselwirkung  
zwischen Material und Entwurf

Materialwissen sammeln und ordnen: Recherche im Internet / Messebesuche vor- und  
nachbereiten / Auswertung von Fachzeitschriften / Aufbau, Systematik und Pflege  
einer Kartei

Innenarchitektin Dipl.Ing. **Birgit Hansen**, Köln

## Grundlagenwissen Barrierefreies Bauen

121108 P

Mittwoch, 12. November 2008 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 27.10.2008  
Entgelt: 135/145/160/190 EUR

- Grundlagen zum barrierefreien Bauen / Überblick der zu berücksichtigenden  
Gesetze und Verordnungen für die Planung und Bewertung von barrierefreien  
Gebäuden
- Simulationstraining: Mobilitätstraining (Rollstuhl) / Simulationen (Video-,  
Brillen-, Farbsimulationen)
- Öffentliche Gebäude / Öffentlicher Raum: Gebäudeplanung / Wege- und  
Leitsysteme im öffentlichen Raum
- Wohnungsbau: Gebäudeplanung für den Individualbereich / Besondere  
Anforderungen an Serviceimmobilien

Architektin Dipl. Ing. (FH) **Nadine Metlitzky**, ö. b. u. v. Sachverständige für  
Barrierefreies Bauen; Architekt Dipl. Ing. (FH) **Lutz Engelhardt**, ö. b. u. v.  
Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten  
Grundstücken, Erfurt

## Betonböden für Produktions- und Lagerhallen

Dienstag, 18. November 2008 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 24.10.2008  
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 EUR

181108 K

Betonböden im Industrie- und Gewerbebau erfordern besondere Überlegungen bei der Planung und beim Bau. Die Schadenshäufigkeit dieser Bauteile zeigt, dass fehlende Kenntnisse hier häufig Ursache von Mängeln sind. Nachträgliche Korrekturen können in der Regel nur mit sehr hohem Aufwand behoben werden.

Das Seminar gibt Antworten auf wesentliche Fragen zur Konstruktion von Betonböden unter Berücksichtigung der neuen DIN 1045, des DBV-Merkblatts sowie von weiteren Merkblättern und Hinweisblättern. Fallbeispiele aus der Praxis werden vorgestellt und erläutert.

Dipl.-Ing. **Karsten Ebeling**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Betontechnologie und Betonbau, Hannover

## Baupreisermittlung für Bauschadens-Sachverständige

Mittwoch, 19. November 2008 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 31.10.2008  
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 EUR

191108 SV

In der Praxis des Bauschadens-Sachverständigen ist neben dem Erkennen und der Ursachenforschung von Bauschäden oftmals eine Aussage zu den Sanierungskosten gefordert.

Das Seminar beschäftigt sich mit den Grundlagen der Baupreisermittlung und zeigt verschiedene Hilfsmittel zur Kostenermittlung von Sanierungsmaßnahmen auf. Die gesamte Thematik wird anhand anschaulicher Beispiele erörtert.

Dr.-Ing. **Hermann Kraft**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau sowie für Bauablaufstörungen, Jena

### 3. Thüringer Vergaberechtstag

211108  
VRT3

Freitag, 21. November 2008 – 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr  
4 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 31.10.2008  
Entgelt: 40 / 50 / 60 / 65 EUR

- Neueste Rechtsprechung zum Vergaberecht durch die OLG und den BGH
- Vergaberechtsschutz oberhalb und unterhalb des Schwellenwertes
- Modernisierung des Vergaberechts 2008

**Gerold Wucherpennig**, Thüringer Minister für Bau, Landesentwicklung und Medien; Vors. Richter **Bettin**, OLG Jena; **Axel Scheid**, Vorsitzender der Vergabekammer Freistaat Thüringen und Referatsleiter der Nachprüfungsstelle im Thüringer LVWA; RD **Raimund Andersson**, Leiter Referat Landeskartellbehörde, öffentliches Auftragswesen im TMWTA; N. N.

### Gedächtnis- und Konzentrationstraining

211108 S

Fr. / Sa., 21. / 22. November 2008 – jeweils 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
16 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 31.10.2008  
Entgelt: 350 / 370 / 410 / 490 EUR

Die Technik des vernetzten Denkens / 40 und mehr Fakten einer beliebigen Liste, eines Protokolls oder eines Fachartikels merken und flüssig wiedergeben / Einen Tages- oder Wochenplan besser im Kopf behalten / Einen zielgerichteten Dialog ohne Notizen führen / Denkblockaden unter Stress auflösen / Unter Stress eine freie Rede halten / Argumente in Besprechungen, Diskussionen und Geschäftsverhandlungen merken und anwenden / Welcher Konzentrationstyp Sie eigentlich sind / Abstrakte Informationen und gelesene Inhalte leichter merken / Erfassen komplexer Inhalte aus Büchern / Fachzeitschriften und Transfer ins Langzeitgedächtnis / Die »Blitzlichttechnik« wenn es schnell gehen muss / Namen und Gesichter dauerhaft einprägen

**Friedrich Scholz**, Scholz Mental-Training Nürnberg

## Risse – Klassifizierung, Bewertung und Nachbesserung

Dienstag, 25. November 2008 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 04.11.2008  
Entgelt: 135 / 145 / 160 / 190 EUR

251108 K

Die Ursachen, die zur Bildung von Rissen in Decken und Wänden führen, sind sehr komplex. Vielfach sind Risse in gebräuchlichen Baustoffen nicht völlig vermeidbar. Die Bewertung der Bedeutung von Rissen ist daher eine wichtige Aufgabe eines Sachverständigen. Eine sachgerechte Beurteilung macht die genauere Untersuchung jedes Einzelfalles erforderlich, da je nach Baumaterial und Einbausituation unterschiedliche Kriterien von entscheidender Bedeutung für das Beurteilungsergebnis sein können. Das Seminar gibt daher einen Überblick über die Rissklassifizierung, die Bewertung von Rissen, Beurteilung der Rissfolgen und Möglichkeiten der Nachbesserung bzw. Sanierung.

Dipl.-Ing. (FH) **Jürgen Gänßmantel**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Mineralische Werkstoffe des Bauwesens, Schömberg

## Neue Bauvorlagenverordnung 2008

Mittwoch, 26. November 2008 – 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr  
6 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 10.11.2008  
Entgelt: 75 / 85 / 100 / 115 EUR

261108 R

Ende 2008 wird eine neue Bauvorlagenverordnung in Thüringen in Kraft treten, die die bisherige Verordnung über bautechnische Prüfungen (BauPrüfVO) ablösen wird. Sie wird den seit 2004 geltenden Änderungen der ThürBO dadurch Rechnung tragen, dass die Inhalte verschiedener Bauvorlagen systematisiert und teilweise reduziert werden. Wesentlich geändert und teilweise neu aufgenommen werden Bestimmungen über bautechnische Nachweise (Standicherheit, Brandschutz).

Dipl.-Ing. (FH) **Kurt-Peter Frank**, Sachverständiger für vorbeugenden baulichen Brandschutz und Genehmigungsplanung, Erfurt

## Holzbau – Einführung in die neue DIN 1052

281108 K

Fr./Sa., 28./29. November 2008 – jeweils 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
16 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 10.11.2008  
Entgelt: 200/220/250/295 EUR

Die neue DIN 1052:2004-08 ist seit dem 1. Januar 2008 verpflichtend anzuwenden bei Entwurf, Berechnung und der Bemessung von Holzbauwerken:

Einführung in das neue Teilsicherheitskonzept / Baustoffkennwerte und Schnittgrößenermittlung / Tragfähigkeitsnachweise für Holzbauteile und Holzkonstruktionen / Tragfähigkeitsnachweise für Verbindungen und Verbindungsmittel / Gebrauchstauglichkeitsnachweise für Holzkonstruktionen / Konstruktive Umsetzung und Anwendungsbeispiele

Dr.-Ing. **Ralf Hartnack**, Ingenieurgruppe hmr, Kulmbach

## Feng Shui (3) – Akupunktur des Raumes

021208 P

Dienstag, 2. Dezember 2008 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 14.11.2008  
Entgelt: 100/110/125/150 EUR

- Auffrischung der Grundkenntnisse aus dem Grundkurs
- Anwendungsbeispiele
- Praktische Übungen zu den Teilbereichen:
- Jin und Jang / Energiefluss des Chi / Formenschule / fünf Elemente / Wandlungsphasen / Bagua
- Demonstration und Erkennen der Grundzüge des Feng Shui anhand von Beispielen in Schloss und Park Ettersburg

Architekt Dipl.-Ing. **Rüdiger Wetzels**, Feng Shui Berater, Architekturbüro Wetzels, Bad Salzungen

## Einführung in die Sachverständigentätigkeit – Das Sachverständigengutachten

Mittwoch, 3. Dezember 2008 – 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
10 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 17.11.2008  
Entgelt: 155/165/185/220 EUR

031208 SV

Rechtliche Grundlagen der sv-Tätigkeit / Begutachtung und Beratung / Qualifikation des sv / Bestellungssachgebiete / Persönliche Eigenschaften eines sv / Öffentlichen Bestellung und Vereidigung in Thüringen / Aufgaben und Pflichten des sv / Die sv-Tätigkeit vom Auftrag bis zur Abgabe des Gutachtens / Technische Leistung des sv - Rechtliche Leistung der Justiz / Privat- und Gerichtsgutachten / Schriftverkehr im Gerichtsgutachten / Ist- und Soll-Zustand / Ortstermin / Inhalt und Aufbau eines Bau-schadensgutachtens / Gutachten anhand eines konkreten Fallbeispiels

Dr.-Ing. **Ulrich Schröter**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Oberdorla

## Gründungsschäden – Erkennen, Vermeiden, Sanieren

Donnerstag, 4. Dezember 2008 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 17.11.2008  
Entgelt: 100/110/125/150 EUR

041208 K

Eine Vielzahl von Schäden an der Gründung von Bauwerken stehen in Zusammenhang mit einer unzureichenden oder fehlerhaften Baugrunduntersuchung. Eine weitere Ursache sind Spätschäden an Bauwerksgründungen, die entweder auf eine Veränderung der Nutzung und damit der Belastung oder auf eine Abminderung der Tragfähigkeit des Baugrundes zurückzuführen sind. Das Seminar zeigt Zusammenhänge zwischen Art und erforderlichen Baugrunderkundungen und dem Erkennen und Vermeiden von Gründungsschäden bis hin zur Baugrundverbesserung und Gründungssanierung auf.

Dr.-Ing. **Detlef Rütz**, Professur Bodenmechanik, Bauhaus-Universität Weimar

## Ganzheitliche Bausanierung und Bauwerkserhaltung nach WTA

081208 K

Montag, 8. Dezember 2008 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 17.11.2008  
Entgelt: 100 / 110 / 125 / 150 EUR

Bauwerksdiagnostik / Hausschwammbekämpfung / Beurteilung und Instandsetzung gerissener Putze an Fassaden / Anwendung von Sanierputzsystemen / Überblick zur Natursteinsanierung / Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile / Nachträgliche Mechanische Horizontalsperren / Messung der Feuchte bei mineralischen Baustoffen / Leitfaden für hygrothermische Simulationen / Energetische Sanierungsbeispiele / Bauphysikalische Grundlagen bei der Fachwerkinstandsetzung / Brandschutz im Bestand

Dipl.-Ing. (FH) **Jürgen Gänßmantel**, ö. b. u. v. sv für Mineralische Werkstoffe des Bauwesens, Schömberg; Architekt Dipl.-Ing. (TU) **Gerd Geburtig**, Leiter WTA-Referat „Fachwerk“, Weimar

## Thüringer Bauordnung – Umsetzung und Erfahrung 2008

101208 R

Mittwoch, 10. Dezember 2008 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 24.11.2008  
Entgelt: 100 / 110 / 125 / 150 EUR

Die neue ThürBO gilt seit mehr als vier Jahren. Vieles hat sich eingespielt. Teilweise haben sich neue Probleme aber auch neue Möglichkeiten ergeben. Das betrifft besonders die geänderten Regelungen über den Brandschutz und über Abstandsflächen. Aber auch die neuen Verfahrensbestimmungen werfen neue Fragen auf. Nur als Beispiel seien der Abbruch von Gebäuden oder die Möglichkeit, von baurechtlichen Bestimmungen abzuweichen, genannt.

Ltd. Ministerialrat **Jens Meißner**, Leiter Referat Baurecht, Bautechnik, Bodenordnung und Wertermittlung, TMBLM, Dipl.-Ing. (FH) **Kurt-Peter Frank**, Sachverständiger für vorbeugenden baulichen Brandschutz und Genehmigungsplanung, Erfurt



## 10. Thüringer SIGEKO-Tag

Freitag, 12. Dezember 2008 – 10.00 Uhr bis 15.30 Uhr  
6 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 24.11.2008  
Entgelt: 65 / 75 / 85 / 100 EUR

121208  
SGKW4

Das Unfallgeschehen auf Baustellen in Thüringen / Revitalisierung Schloss Ettersburg aus der Sicht des SIGEKO / Neue Vorschriften zum Arbeits- und Umweltschutz auf Baustellen / Glas und Fassaden-Sicherheit bei Montage und Reinigung / Koordination in Europa – Wie die EU-Baustellenrichtlinie interpretiert wird / Rückbau unter bewohnten Bedingungen / Die ATV „Abbruch- und Rückbauarbeiten“ / Aktuelles zur Rechtsprechung

Dipl.-Ing. **Ulf-J. Schappmann**, SIMEBU Thüringen GmbH; Dipl.-Ing. **Achim Keller**, TLATV; Dipl.-Ing. **Torsten Henke**, DEKRA Erfurt; Dipl.-Ing. **B. Preuß**, BG Bau; Dipl.-Phys. **Michael Jäger**, BauAtelier / VSGK; Dipl.-Ing. **Birgit Rebel**, IFF Weimar; Rechtsanwalt **Dirk Weber**, Justitiar der AKT

## Konflikte erkennen und lösen

Dienstag, 16. Dezember 2008 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 28.11.2008  
Entgelt: 135 / 145 / 160 / 190 EUR

161208 M

Konflikte gehören zum Alltag. Viele Gespräche mit Bauherren, Auftraggebern, Auftragnehmern, Behörden oder auch Mitarbeitern bergen Konfliktstoffe. Meist sind sie nervenaufreibend, kosten Zeit und Energie. Doch Konflikte sind auch wichtig: sie bringen Informationen und klären Positionen. Leider geht es dabei nicht immer fair zu. Besprechungen, Diskussionen und Zielgespräche drohen zu eskalieren. Als Gesprächspartner in solch schwierigen Situationen ist neben Fach- und Sachkenntnissen ein hohes Maß an Konfliktbewusstsein gefragt.

Dieses Seminar zeigt Ihnen Mittel und Wege auf, mit diesen Konflikten konstruktiv umzugehen. Sie erfahren, wie Konflikte entstehen und wie Sie diese analysieren können.

**Bernd Sehnert**, Vertriebs- und Kommunikationstrainer, CBS Consulting Randersacker

## Digitale Fotografie für Bausachverständige

171208 SV

Mittwoch, 17. Dezember 2008 – 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
10 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 01.12.2008  
Entgelt: 190 / 200 / 225 / 265 EUR

Einführung in die Digitaltechnik / Vor- und Nachteile gegenüber analoger Fotografie / Auswahlkriterien einer Digitalkamera / Umgang mit Dateiformaten, Bildgröße und Bildqualität / Bedienelemente einer Digitalkamera und deren Nutzung / Typische Motive unter Berücksichtigung von unterschiedlichen Kameraeinstellungen, Ausleuchtungen und Perspektiven / Sinnvoller Einsatz von Aufnahme-Zubehör / Bildbearbeitung

Jedem Teilnehmer steht ein komplett eingerichteter PC-Arbeitsplatz zur Verfügung.

**Jens Kestler**, Kestler Schulungen für digitale Fotografie, Schwarzenau

## Neue Bauvorlagenverordnung 2008

070109 R

Mittwoch, 7. Januar 2009 – 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr  
6 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 18.12.2008  
Entgelt: 75 / 85 / 100 / 115 EUR

Ende 2008 wird eine neue Bauvorlagenverordnung in Thüringen in Kraft treten, die die bisherige Verordnung über bautechnische Prüfungen (BauPrüfVO) ablösen wird. Sie wird den seit 2004 geltenden Änderungen der ThürBO dadurch Rechnung tragen, dass die Inhalte verschiedener Bauvorlagen systematisiert und teilweise reduziert werden. Wesentlich geändert und teilweise neu aufgenommen werden Bestimmungen über bautechnische Nachweise (Standicherheit, Brandschutz).

Dipl.-Ing. (FH) **Kurt-Peter Frank**, Sachverständiger für vorbeugenden baulichen Brandschutz und Genehmigungsplanung, Erfurt

## Energieeinsparverordnung 2007 / 2009

Samstag, 10. Januar 2009 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 19.12.2008  
Entgelt: 100 / 110 / 125 / 150 EUR

100109 K

EnEV – eine Verordnung im Fluss!

Inhalte der EnEV nach aktueller Gesetzeslage – Änderungen mit der EnEV 2009 / Nachweise nach EnEV für neue und umfassend sanierte Wohngebäude sowie für bestehende Wohngebäude / Erläuterung der anzuwendenden Verfahren und Beispiele / Referenzgebäudeverfahren für Wohngebäude nach EnEV 2009 / Ein kurzer Überblick: Energieausweis für Nichtwohngebäude nach DIN V 18599

Dr.-Ing. **Stefan Helbig**, Materialforschungs- und Prüfanstalt an der Bauhaus-Universität Weimar

## Organisatorischer und abwehrender Brandschutz

Mittwoch, 14. Januar 2009 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 05.01.2009  
Entgelt: 100 / 110 / 125 / 150 EUR

140109 K

In der Praxis wird der Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz im Rahmen der Erarbeitung des Brandschutzkonzeptes oftmals auch mit der Planung und Durchführung von erforderlichen Maßnahmen des organisatorischen und abwehrenden Brandschutzes durch den Bauherrn beauftragt.

Das Seminar ergänzt die Sachkompetenz von Fachplanern für vorbeugenden Brandschutz um das Thema der Planung des organisatorischen und abwehrenden Brandschutzes als Bestandteil der Sicherheitsorganisation in baulichen Anlagen.

Dipl.-Ing. (FH) **Michael Schwabe**, Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz Erfurt, Dipl.-Ing. (FH) **Kurt-Peter Frank**, Sachverständiger für vorbeugenden baulichen Brandschutz und Genehmigungsplanung, Erfurt, Dipl.-Ing. **Ulf Müllenberg**, Prüflingenieur für vorbeugenden Brandschutz, Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz, Weimar

## Haftung beim Architekten- / Ingenieurvertrag

150109 R

Donnerstag, 15. Januar 2009 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 05.01.2009  
Entgelt: 100 / 110 / 125 / 150 EUR

Voraussetzungen an die Vertragsgestaltung und Bestimmung der Leistungsziele / Termin- und Kostenrisiken / Umgang mit Planungsfehlern und unvollständiger Leistungsbeschreibung / Mängel bei der Bauüberwachung und Objektbetreuung / Beweissicherung und Dokumentation / Haftungsschwerpunkte / Verhalten bei Leistungsstörungen / Haftpflichtversicherung / Nachbesserung oder Schadensausgleich / Regress bei gesamtschuldnerischer Haftung

Rechtsanwalt **Dirk Weber**, Justitiar der Architektenkammer Thüringen, Rechtsanwälte Dirk Weber & Coll., Erfurt

ERSTELLEN VON ENERGIEAUSWEISEN: MODUL 5

## Bilanzierung von Nicht-Wohngebäuden nach der DIN V 18599 – Grundlagenteil

160109 K

Fr. / Sa. 16. / 17. Januar 2009 – jeweils 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
16 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 05.01.2009  
Entgelt: 200 / 220 / 250 / 295 EUR

Anforderungen an zu errichtende Nichtwohngebäude nach EnEV 2007 / 2009 / Berechnungsverfahren für Nutz-, End- und Primärenergie / Referenzgebäudeverfahren zur Bestimmung des maximal zulässigen Jahres-Primärenergiebedarfs / Anwendungsbereiche des vereinfachten Verfahrens – Ein-Zonen-Modell / Anlagentechnische Komponenten im Überblick: Heizung, Trinkwassererwärmung, Lüftung und Beleuchtung / Beispiel für ein Ein-Zonen-Modell

Dipl.-Ing. **Gabriele Lorenz**, Fachbereich Gebäudetechnik und Informatik, Fachhochschule Erfurt; Dipl.-Ing. **Sven Steinbach**, Professur Bauklimatik, Bauhaus-Universität Weimar; Dr.-Ing. **Stefan Helbig**, Materialforschungs- und -prüfanstalt an der Bauhaus-Universität Weimar

## Abstandsflächen nach der Thüringer Bauordnung

Dienstag, 20. Januar 2009 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 06.01.2009  
Entgelt: 100 / 110 / 125 / 150 EUR

200109 R

Mit der Thüringer Bauordnung 2004 wurde das Abstandsflächenrecht in Thüringen deutlich gestrafft. Viele Detailregelungen sind entfallen. Das Vorgehen bei der Ermittlung der Abstandflächen wurde erheblich vereinfacht.

Durch diese Veränderungen konnten viele Streitfragen gelöst werden. Gleichwohl sind neue Fragen aufgetaucht, die eine intensivere Befassung mit den geänderten Vorschriften erfordern. Diese betreffen z. B. das Zusammenspiel mit dem vorrangig zu beachtenden Bauplanungsrecht, mit Brandschutzbestimmungen oder die Möglichkeiten der Gemeinde zu Abstandsflächenfestsetzungen in Bebauungsplänen.

Ltd. Ministerialrat **Jens Meißner**, Leiter Referat Baurecht, Bautechnik, Bodenordnung und Wertermittlung, Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Medien

## Schäden an Gebäuden – Typische Schadensbeispiele im Hochbau aus der Praxis des Sachverständigen

Mittwoch, 21. Januar 2009 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 17.12.2008  
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 EUR

210109 K

Wände und Dächer: Risse in Wandkonstruktionen / Putzbekleidungen und Wärmedämm-Verbundsysteme / Fassadenbekleidungen / Schwarzfärbungen in Innenräumen / Fenster und Verglasungen / Holzdachkonstruktionen

Abdichtungen und Dachabdichtungen: Weiße Wannen und Dreifachwände / Flachdachabdichtungen / Dacheindeckung aus Blech

Böden: Estrich / Naturwerksteinbeläge / Schnittstelle Anschlusshöhe

Dipl.-Ing. Univ. **Ralf Ertl**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, München

## Bauverzögerung und Bauablaufstörungen

280109 M

Mittwoch, 28. Januar 2009 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 09.01.2009  
Entgelt: 135 / 145 / 160 / 190 EUR

- Anforderungen an Bauzeitenpläne
- Bewertung von Behinderungsanzeigen
- Berechnung der Bauzeitverlängerung aus gestörtem Bauablauf
- Minderleistungen im gestörten Bauablauf
- Berechnung des Mehrvergütungsanspruches aus gestörtem Bauablauf
- Anforderungen an die Dokumentation gem. aktueller Rechtsprechung sowie Hilfestellungen und Praxisbeispiele

Dr.-Ing. **Hermann Kraft**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau sowie für Bauablaufstörungen, Jena; Rechtsanwalt Dr. jur. **Ingo Lange**, Rechtsanwälte Kraske Härtel, Freiburg, München, Vorstand IFBR Institut für Baurecht i. Br. e. V.

## Farbe in der Architektur

300109 P

Fr./Sa., 30./31. Januar 2009 – jeweils 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
16 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 09.01.2009  
Entgelt: 250 / 270 / 300 / 360 EUR

Grundlagen der Farbe und der farbvisuellen Wahrnehmung / Funktionen und Psychodynamik der Farbe / Farben und Architektur / Farbkonzepte / Falsche Farbanwendungen / Farbe und Licht / Trendfarben in der Architektur / Farbsysteme, -ordnungen und -kollektionen / Farbmaterialien / Fachliteratur und Fachnormungen / Sonderleistung „Farbberatung“ / Checklisten zur Farbgestaltung / Licht und Beleuchtung / Denkmal und Farbgestaltung / Farbplanungen am PC / Farb-Sichtflächentechnologie

Prof. **Klaus Palm**, Universität der Künste, Technische Universität Berlin, Deutsches Farbenzentrum e. V. – Zentralinstitut für Farbe in Wissenschaft und Gestaltung, Internationale Akademie der Farbwissenschaften

## Bilanzierung von Nicht-Wohngebäuden nach der DIN V 18599 – Aufbauteil

Fr./Sa., 30./31. Januar 2009 – jeweils 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
16 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 15.01.2009  
Entgelt: 200/220/250/295 EUR

300109 K

Berechnungsverfahren für Mehr-Zonen-Modelle/Weitere anlagentechnische Komponenten im Überblick: Kühlung, Luftkonditionierung und Beleuchtung (erweiterte Ansätze)/Beispiel für ein Mehr-Zonen-Modell/Regeln für bedarfsbasierte Energieausweise im Bestand

Dipl.-Ing. **Gabriele Lorenz**, Fachbereich Gebäudetechnik und Informatik, Fachhochschule Erfurt; Dipl.-Ing. **Sven Steinbach**, Professur Bauklimatik, Bauhaus-Universität Weimar  
Dr.-Ing. **Stefan Helbig**, Materialforschungs- und -prüfanstalt an der Bauhaus-Universität Weimar

## Kommunikationstraining für Frauen: Selbstsicheres Auftreten im Geschäftsleben

Fr./Sa., 6./7. Februar 2009 – jeweils 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
16 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 19.01.2009  
Entgelt: 250/270/300/360 EUR

060209 S

Die Wirkung der eigenen Persönlichkeit/Körpersprache im Unterschied der Geschlechter im Gespräch erkennen und nutzen/Grundlagen einer effektiven Kommunikation und Gesprächsführung/Klare Informationen durch gezielte Fragen/Argumentationsaufbau für verschiedene Gespräche/Sich und das eigene Unternehmen überzeugend darstellen/Mit Einwänden professionell umgehen/Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern/Abfangen von Emotionen durch gekonntes Gesprächsverhalten/Mentale persönliche Verarbeitung schwieriger Situationen/Üben überzeugender Kommunikation

Dipl.-Betriebswirtin **Birgit Albers**, Kommunikationstrainerin, B. A. Training & Beratung, Erfurt

## Wirtschaftlichkeit von Energieeffizienz-Maßnahmen

100209 K

Dienstag, 10. Februar 2009 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden / Anmeldeschluss: 22.01.2009  
Entgelt: 100 / 110 / 125 / 150 EUR

Definition von Wirtschaftlichkeit in Bezug auf Energieeffizienzmaßnahmen / Investitionskosten von Effizienzmaßnahmen für Neubau und Sanierung / Statische und dynamische Berechnung / Energiekosten-simulationen / kWh Gestehungskosten / Neubaufinanzierung EnEV und KfW 40 im Vergleich / Erstellung von vergleichbaren Effizienzkonzepten unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit

Architekt Dipl.-Ing. **Volker Drusche**, Sachverständiger für Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke, BAFA-Energieberater, Weimar

## Küche und Bad – Planung und Ausführung

170209 P

Dienstag, 17. Februar 2009 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 27.01.2009  
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 EUR

Küche und Bad sind die Räume des Wohnens, die in den letzten Jahrzehnten den größten Wandel erfahren haben. Die Küche hat sich vom reinen Funktionsraum zum Kommunikationszentrum entwickelt, häufig in offener Einheit mit dem Wohnraum. Auch das Bad hat sich vom sterilen Waschraum zur sinnlichen Oase gewandelt, oft in Verbindung mit Schlafräum und Ankleide.

All diese neuen Anforderungen in teilweise nicht dafür gedachte Grundrisse zu integrieren, das stellt Planer vor große Herausforderungen. Das Seminar gibt einen Überblick über aktuelle Produkte, neue technische Entwicklungen und zeigt Beispiele für die gelungene Integration in den Grundriss.

Innenarchitektin Dipl.Ing. **Birgit Hansen**, Köln, Innenarchitekt Dipl.Ing. **Philipp Beilstein**, Bergisch-Gladbach



## Bauüberwachung und VOB 2006, Teil B

Donnerstag, 19. Februar 2009 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 02.02.2009  
Entgelt: 100 / 110 / 125 / 150 EUR

190209 R

Sichere Ausschreibung und Vergabe / Fallstricke bei der Mitwirkung des Abschlusses des VOB-Vertrages / Voraussetzungen an Nachtragsleistungen und Preisänderungen / Vertragsstörungen während der Bauausführung / Behinderung / Bedenken / Terminverzögerungen / Baumängel / Kündigungsgründe / Rechtsverbindliche Abnahme / Abrechnung / Abschlags- und Schlusszahlung / Gewährleistung / Beweissicherung / Sicherheitsleistung

Rechtsanwalt **Dirk Weber**, Justitiar der Architektenkammer Thüringen,  
Rechtsanwälte Dirk Weber & Coll., Erfurt

## Baugrunddynamik und Erdbebeningenieurwesen

Fr. / Sa., 20. / 21. Februar 2009 – jeweils 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
16 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 02.02.2009  
Entgelt: 200 / 220 / 250 / 295 EUR

200209 K

Mechanische Schwingungen, Beschreibungen im Zeit-, Frequenzbereich / Schwingung von Systemen zur Klärung dynamischer Grundzusammenhänge: Eigenschwingung, Dämpfung, Resonanz, Lösungen im Zeit-, Frequenzbereich, Übertragungsfunktionen, Antwortspektren / Wellenausbreitung im Boden / Dynamisches Bodenverhalten, Bodenparameter und deren Ermittlung, seismische Baugrunderkundung / Dynamische Boden-Bauwerk-Wechselwirkung, Ermittlung von Feder- und Dämpfergrößen des Bodens als Halbraumersatzgrößen / Berechnung einfacher Maschinengründungen - Blockfundamente / Erschütterungsausbreitung im Baugrund, Messung, Beurteilung der Wirkungen auf Mensch und Bauwerk, Maßnahmen zur Reduzierung / Beschreibung und Früherkennung von Erdbeben / Grundsätze des Bauens in Gebieten mit Erdbebengefährdung

Dr.-Ing. **Hans-Gottfried Schmidt**, Dr.-Ing. **Frank Wuttke**, Professur  
Bodenmechanik, Bauhaus-Universität Weimar

## Verhandlungstraining für Architekten und Ingenieure

200209 S  
Fr./Sa., 20./21. Februar 2009 – jeweils 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
16 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 02.02.2009  
Entgelt: 250/270/300/360 EUR

Wenn wir bei Gesprächspartnern ein bestimmtes Ziel erreichen wollen, müssen wir verhandeln. Das sachbezogene Verhandeln hat sich als wirksamste Methode bewährt, um Differenzen auszuräumen und zu einer gemeinsamen Lösung zu finden. Manche Verhandlungen nehmen einen unbefriedigenden Verlauf – weil wir gestresst sind, weil wir mit aggressivem oder unfairem Verhalten konfrontiert sind oder weil uns die Situation schlicht überfordert.

Verhandlungen bedürfen einer gründlichen Vorbereitung, einer aus-  
gesuchten Strategie und einer zielgerichteten Taktik.

Das anerkannte Havard-Konzept bildet die Grundlage für dieses Verhandlungstraining.

**Bernd Sehnert**, Kommunikationstrainer, CBS Consulting Randersacker

## Mängel an Steil- und Flachdachkonstruktionen

230209 K  
Montag, 23. Februar 2009 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 30.01.2009  
Entgelt: 155/165/185/220 EUR

- Dächer mit Deckungen – Begriffserklärungen und Abgrenzungen
- Mängel an Steildachkonstruktionen
- Dächer mit Abdichtungen – Fachregeln, Flachdachrichtlinien, DIN, Normung, etc.
- Mängel an Flachdachkonstruktionen

Architekt Dipl.-Ing. **Andreas Schemmel**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, insbesondere Dächer, Bremen und Berlin

## Schäden an WDVS und Verblendmauerwerkschalen

Dienstag, 24. Februar 2009 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 30.01.2009  
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 EUR

240209 K

### Wärmedämmverbundsysteme:

Je komplexer das Baugeschehen wird, je größer die Diskussion um die energetische Haussanierung geführt wird, desto vielschichtiger sind auch die kontrovers geführten Diskussionen.

Im Seminar werden die DIN 18345 und die DIN 55 699, Verarbeitung von Wärmedämmverbundsystemen, gegenübergestellt.

Es werden Schadensbilder gezeigt, aus denen die bautechnischen Notwendigkeiten erläutert werden.

### Verblendmauerwerkschalen:

Im Seminar werden die Regelwerke der DIN 1053 besprochen und Schäden an Verblendmauerwerk, die bei Nichteinhaltung der DIN 1053 gravierende Folgeschäden entstehen lassen, dargestellt.

Architekt Dipl.-Ing. **Andreas Schemmel**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, insbesondere Dächer, Bremen und Berlin

## Thermische Solaranlagen und Photovoltaik

Mittwoch, 25. Februar 2009 – 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden – Anmeldeschluss: 09.02.2009  
Entgelt: 100 / 110 / 125 / 150 EUR

250209 K

Solarenergie ist die Form der Erneuerbaren Energien, welche sich bei fast jedem Bauvorhaben einsetzen lässt. Ob durch klimapolitische Zwänge oder durch steigende Energiepreise, es kommt zu einer stetig steigenden Nachfrage.

Ausgehend von vielen Fragen von Architekten in der täglichen Berufspraxis werden im Seminar anbieterunabhängige Informationen zur Funktionsweise, den Einsatzmöglichkeiten, Kosten, Förderung, Wirtschaftlichkeit gegeben.

Dipl.-Ing. **Thomas Posanski**, RPP Planungsbüro für ökologische Haustechnik, Solaranlagen und Energieberatung, Leipzig

## Teilnahmebedingungen (Stand 01.01.2008)

### GELTUNGSBEREICH

Die nachfolgenden Teilnahmebedingungen gelten für alle Veranstaltungen der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH im Rahmen der Fortbildung von AKT, IKT und LVST und werden durch den Teilnehmer mit der Anmeldung anerkannt.

### ANMELDUNG / INFORMATIONEN

Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH, Edith Ehmer  
Am Schloss 1, 99439 Ettersburg  
Telefon (03643) 742 84 15  
Telefax (03643) 742 84 19  
ehmer@bauhausakademie.de

Nach dem Eintreffen Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung des Eingangs. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Zum Anmeldeschluss kann die Durchführung der jeweiligen Veranstaltung bestätigt werden. Sie werden schriftlich eingeladen.

### ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Mit der Einladung zur Veranstaltung wird Ihnen die Rechnung übersandt. Das Entgelt ist zum Fälligkeitstermin zu überweisen, bzw. in bar vor Ort gegen Quittung zu entrichten. Unsere Veranstaltungen sind von der Umsatzsteuer befreit.

Reihenfolge der Entgeltangaben:

1. Mitglieder der IKT
  2. Mitglieder der AKT, des LVS Thüringen sowie Mitglieder anderer Architekten- und Ingenieurkammern, mit denen AKT und IKT Kooperationsvereinbarungen pflegen (AKSN, AKST, IKBE, IKMV, IKST, IKBB, IKSU, IKBY)
  3. Angestellte von Mitgliedern der AKT, der IKT, des LVS Thüringen, ö. b. u. v. Sachverständige, Mitglieder anderer Architekten- und Ingenieurkammern, Mitglieder des BIV Hessen-Thüringen e. V., öffentlicher Dienst, Rechtsanwälte
  4. Gäste
- Entgeltermäßigungen können erst ab Erreichen der Mindestteilnehmerzahl gewährt werden: Studenten, Arbeitslose, Berufsanfänger -50 %  
Für Zusatzqualifikationen sind keine Ermäßigungen möglich.

Im Entgelt enthalten sind: Seminarunterlagen, Teilnahmebestätigung, kalte und warme Pausengetränke. Am Veranstaltungsort besteht die Möglichkeit zum Kauf von Speisen und Getränken.

### STORNIERUNGSBEDINGUNGEN

Die Stornierung bedarf der Schriftform. Gebühren:

- bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung: 20 % der Teilnahmegebühr, mind. 20 Euro
- ab 13 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50 % der Teilnahmegebühr, mind. 20 Euro
- Nichterscheinen oder nicht rechtzeitige schriftliche Stornierung bis Veranstaltungsbeginn: 100 % der Teilnahmegebühr

Maßgeblich ist der Zugang der schriftlichen Erklärung beim Veranstalter. Bei Stornierung der Anmeldung zu einer Exkursion sind der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH die Kosten zu erstatten, mit denen sie belastet wird.

Die Benennung von Ersatzteilnehmern ist möglich.

#### **ABSAGE VON VERANSTALTUNGEN**

Die Durchführung der Veranstaltungen steht in Abhängigkeit von einer Mindestteilnehmerzahl. Bitte beachten Sie den jeweiligen Anmeldeschluss!

Muss eine Veranstaltung auf Grund zu geringer Nachfrage, wegen Ausfall des Dozenten, höherer Gewalt oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse abgesagt werden, so werden die Teilnehmer umgehend schriftlich informiert. Das bereits überwiesene Entgelt wird auf dem Wege der Kontoüberweisung zurückerstattet.

#### **ÄNDERUNGSVORBEHALTE**

Die Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH ist berechtigt, notwendige inhaltliche, methodische und organisatorische Änderungen oder Abweichungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Nutzen der angekündigten Veranstaltung für den Teilnehmer nicht wesentlich ändern. Darüber hinaus ist die Akademie berechtigt, die vorgesehenen Referenten im Bedarfsfall durch andere, hinsichtlich des angekündigten Themas gleich qualifizierte Personen zu ersetzen.

#### **ÜBERNACHTUNGS-RESERVIERUNGEN**

Im Schloss Ettersburg stehen Gästezimmer zur Verfügung.

Buchungen über:

Schloss Ettersburg, Susann Wagner  
 Am Schloss 1, 99439 Ettersburg  
 Telefon (03643) 742 84 20  
 Telefax (03643) 742 84 46  
 wagner@schlossettersburg.de

#### **HAFTUNG**

Eine Haftung im Zusammenhang mit der Durchführung und Organisation der Veranstaltung ist ausgeschlossen. Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Der Gerichtsstand ist Weimar.

# Anmeldeformular für Architekten, Ingenieure, Sachverständige

**Fax (0 36 43) 7 42 84 19**

ehmer@bauhausakademie.de

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Veranstaltungen an:

\_\_\_\_\_  
VERANSTALTUNG 1 (KENNZIFFER, DATUM, TITEL)

\_\_\_\_\_  
VERANSTALTUNG 2 (KENNZIFFER, DATUM, TITEL)

\_\_\_\_\_  
VERANSTALTUNG 3 (KENNZIFFER, DATUM, TITEL)

\_\_\_\_\_  
AKAD. TITEL, NAME, VORNAME

\_\_\_\_\_  
BÜRO ODER FIRMA

\_\_\_\_\_  
PLZ, ORT

\_\_\_\_\_  
STRASSE UND HAUSNUMMER

\_\_\_\_\_  
TELEFON, FAX

\_\_\_\_\_  
E-MAIL

- Ich habe die Teilnahmebedingungen (siehe Seite 44/45) zur Kenntnis genommen und erkenne diese an.
- Ich bin Mitglied der Ingenieurkammer Thüringen.  
MNR: .....
- Ich bin Mitglied der Architektenkammer Thüringen.  
MNR: .....
- Ich bin Mitglied des LVS Thüringen.  
MNR: .....
- Ich bin Mitglied einer anderen Architekten-/Ingenieurkammer.  
Bundesland und MNR:  
.....  
.....
- Ich bin Mitglied des BIV Hessen-Thüringen.
- Ich bin Angestellter im Büro eines AKT-, IKT-, LVST-Mitgliedes.  
Name und MNR:  
.....  
.....
- Ich bin Angestellter im öffentlichen Dienst.
- Ich bin ö. b. u. v. Sachverständiger. Sachgebiet / Bestellungsbehörde:  
.....  
.....
- Rechtsanwalt.

Bitte füllen Sie das Formular deutlich in Druckschrift aus. „MNR“ bedeutet „Mitgliedsnummer“



\_\_\_\_\_  
ORT, DATUM, UNTERSCHRIFT

## Impressum

### HERAUSGEBER

Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH  
Am Schloss 1  
99439 Ettersburg

Telefon (03643) 742 84 0  
Telefax (03643) 742 84 19  
info@bauhausakademie.de  
www.bauhausakademie.de

### REDAKTIONSSCHLUSS

15.06.2008

### AUFLAGE

6.000

### FOTOGRAFIE

Axel Clemens, Weimar  
www.fotografaxelclemens.de

### GESTALTUNG & SATZ

Kohlhaas & Kohlhaas GbR, Weimar  
www.kohlhaas-kohlhaas.de

### DRUCK

Buch- und Kunstdruckerei Keßler GmbH, Weimar

### SCHRIFT

Profile OT

### PAPIER

LuxoSamt 80 g/m<sup>2</sup>

Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH  
Am Schloss 1 ■ 99439 Ettersburg

Telefon (03643) 742 84 0  
Telefax (03643) 742 84 19

[info@bauhausakademie.de](mailto:info@bauhausakademie.de)  
[www.bauhausakademie.de](http://www.bauhausakademie.de)